

NaturVision Filmfestival

Hier bewegt sich was!
Filme zu Natur, Tier, Umwelt
und Nachhaltigkeit
16. bis 19. Juli 2020 Ludwigsburg

Newsletter Februar 2020



Liebe Freundinnen und Freunde von NaturVision,

wir leben in stürmischen Zeiten: ein neuer Wind bläst uns durch die Köpfe und bringt Einsichten, frischen Input, inspirierende Gedanken. Wenn sogar die Oscar-Verleihung geprägt wird von einem neuen Denken und unsere egozentrische Weltsicht mit all ihren Folgen in den Fokus der Diskussion geholt wird, dann besteht doch Hoffnung.

Wir wollen das UMDENKEN SICHTBAR MACHEN und in den nächsten Jahren alternative Denk- und Handlungsrichtungen ausloten. Wir betrachten dazu unser Verhältnis zum Wald, zur Stadt, zu anderen Lebewesen, zur Erde

und zu uns selbst und spüren den Möglichkeiten nach, die in aktuellen Filmen aufgezeigt werden und die ein Umdenken mit sich bringen können.

Ihr
Ralph Thoms und das NaturVision-Team



„Heißes Pflaster Stadt – warum wir mehr Pflanzen brauchen“

AKTUELLES

Kurzfilmwettbewerb „Waldgeflüster“

Er ist in aller Munde, der „Wald“. Gerade tourt Deutschlands bekanntester Förster mit dem Film „Das geheime Leben der Bäume“ durch Deutschland (siehe auch weiter unten) und die Trockenheitsschäden der letzten beiden Sommer kommen jetzt erst so richtig ans Tageslicht. Die Zeit ist also goldrichtig, diesem wichtigen Teil Natur unsere ganze Aufmerksamkeit zu widmen.

Daher steht der diesjährige NaturVision Kurzfilmwettbewerb unter dem Motto „Waldgeflüster“. Alle Filme, die sich mit dem Thema Wald befassen – auch künstlerische Arbeiten und Animationsfilme – können eingereicht werden.

Eingeladen sind Profis und Amateure über 18 Jahre mit ihren Filmen bis zu 30 Minuten Länge. In der Kurzfilmkategorie spielt das Fertigstellungsdatum des Films keine Rolle. Der NaturVision Kurzfilmpreis ist mit 5.000,- Euro dotiert! [Hier](#) kann der Film eingereicht werden. Die Einreichfrist endet am 13. März 2020.

Einreichungen für den 19. Internationalen NaturVision Filmwettbewerb noch bis 28. Februar 2020 möglich

Die neuesten Filme aus Natur, Wildlife, Umwelt und Nachhaltigkeit, die nach dem 1. Januar 2019 fertiggestellt wurden, können bis 28. Februar 2020 eingereicht werden. Hier geht es zum [Anmeldeformular](#). Auch Newcomer sind willkommen, sie zahlen keine Einreichgebühr, wenn sie sich für die Kategorie NaturVision Newcomer Filmpreis bewerben. Weitere Informationen sind [hier](#) zu finden.

NaturVision Pioniere auf Instagram

Wir haben uns mal umgeschaut im Team und festgestellt, dass jede und jeder etwas berichten kann über nachhaltiges Verhalten. Begleiten Sie zum Beispiel Anna zum Foodsharing, radeln Sie mit Anne ins Büro oder werfen Sie einen Blick ins Central Filmtheater und lassen Sie sich inspirieren von unseren kurzen [Instagram Stories](#).

AG Filmfestival Baden-Württemberg gegründet

Filmfestivals leisten in den jeweiligen Kommunen, Regionen und darüber hinaus einen immer größeren Beitrag für Gesellschaft und Kultur. Die räumlichen, personellen und finanziellen Bedingungen der Filmfestivals in Baden-Württemberg sind aber häufig schwierig und werden den zunehmenden Aufgaben und Funktionen längst nicht mehr gerecht. Um den Austausch von Festivals untereinander sowie die gemeinsame Kommunikation nach außen zu verstärken, wurde daher nun die AG Filmfestival Baden-Württemberg gegründet, bei der auch **NaturVision** Mitglied ist. Schwerpunkte der Zusammenarbeit des **Filmfestivalnetzwerks BW** sind – eng abgestimmt mit der bundesweiten AG Filmfestivals – der Informations- und Wissensaustausch, eine gemeinsame Jobbörse sowie Fragen in den Bereichen der Festivalorganisation, Technik, Nachhaltigkeit, die Generierung von Synergieeffekten sowie die Formulierung eines gemeinsamen Code of Ethics.

NEU IM NATURVISION TEAM

Unsere Fachfrau für Umweltbildung Eve Heber stellt sich vor

Hallo, ich bin Eve Heber und seit Januar ein Teil des NaturVision Teams. Durch meine frühere Arbeit als Kamerafrau und mein Studium in Biologie mit anschließendem Master in Biodiversität und Umweltbildung, habe ich nun die Chance bei NaturVision meine Leidenschaft für Filme und Natur zusammenzubringen. Mein Aufgabenschwerpunkt liegt in der Umweltbildung und ich freue mich sehr auf meine zukünftige Arbeit in einem tollen Team. Ich habe zahlreich Lieblingsfilme, einer davon ist „Unsere Ozeane“ von Jacques Perrin.



RÜCKBLICK

DOK Premiere „Das Forum - Rettet Davos die Welt“

NaturVision war Partner der DOK Premiere „Das Forum“ von Marcus Vetter im Caligari Kino (die DOK Premiere wird von Kay Hoffmann vom Stuttgarter Haus des Dokumentarfilms in Zusammenarbeit mit Kinokult kuratiert). Vor ausverkauftem Saal erläuterte Editor und Kameramann Michele Gentile, der für den erkrankten Regisseur eingesprungen war, Details der Dreharbeiten in Davos. „Das Forum“ hat eine lange Produktionsgeschichte und wirft einen Blick hinter das renommierte Wirtschaftsforum in Davos, das gerade sein 50. Jubiläum feierte. In der zweiten Hälfte nimmt der hochaktuelle Film deutlich an Fahrt auf, wenn es um Klimawandel und Erderwärmung geht. Die schwedische Aktivistin Greta Thunberg nimmt kein Blatt vor den Mund und sieht Politik und Wirtschaft in der Verantwortung, ihr Handeln zu ändern. Der Gründer dieses Treffens der weltweiten Elite verspricht ihr, sich weiter um das Thema zu kümmern und machte es dieses Jahr zum Schwerpunktthema. Der Film ist in der [ARD Mediathek](#) bis 20. März 2020 verfügbar.

NaturVision in der Schweiz

Mit zwei Tour-Veranstaltungen ist das NaturVision Filmfestival seit vielen Jahren in der Schweiz präsent und wird auch dort immer erfolgreicher. Nicht nur die Zahlen belegen das, sondern auch die intensiven Gespräche, die es an den beiden Standorten mit dem Publikum gibt. Die Aarauer Naturfilmtage im natuarama finden traditionell im Januar statt und St. Gallen folgt mit dem Natur- und Tierfilmfestival im Naturmuseum im Februar. Auch in 2020 war NaturVision mit ausgewählten Festivalfilmen dort und begeisterte die Menschen unter anderem mit der "Fabelhaften Welt der Schweine" und dem "Wesen der Wale".

NaturVision bei der Hauptversammlung des Obst- und Gartenbauvereins Asperg

Vor rund 50 Mitgliedern des Obst- und Gartenbauvereins Asperg zeigte NaturVision am vergangenen Freitag den Film "Ausgebrummt - Insektensterben in Deutschland" von Andreas Ewels. Die Zuschauer*innen waren begeistert und dankten NaturVision für den Filmbeitrag, der das Problem des rasanten Insektenschwunds auf sehr anschauliche Weise behandelt. Wer weitere Filme zum Thema sehen möchte, wird im Internet fündig, viele Filme sind auch in Mediatheken der öffentlich-rechtlichen Sender vorhanden.

NaturVision in Kooperation mit BUND Kreisgruppe Stuttgart und SlowFood

Bewusstseinsförderung, Artenkenntnis fördern (nur was man kennt schützt man), Kaufverhalten ändern (z.B. damit Landwirte mehr Geld haben, weniger Pestizide verwenden) - dies waren einige der Erkenntnisse, die sich im Gespräch nach dem Film „Die Wiese“ (Jan Haft) ergaben, der von der BUND Kreisgruppe in Zusammenarbeit mit NaturVision und Slow Food Ende Januar 2020 gezeigt wurde. Eve Heber vom NaturVision Team moderierte die Diskussion mit rund 30 Zuschauer*innen im Hospitalhof Stuttgart.



NATURVISION ON TOUR

NaturVision bei der Green World Tour in Stuttgart

Mit dem Film „Heißes Pflaster Stadt – Warum wir mehr Pflanzen brauchen“ (Österreich 2018) präsentiert sich NaturVision dieses Jahr bei der beliebten Messe [Green World Tour](#) in Stuttgart.

Samstag, 15. Februar 2020, 17-18:10 Uhr, Kulturhausarena Stuttgart. Das vollständige Programm sowie Tickets für die Nachhaltigkeitsmesse und fürs Messekino gibt es [hier](#). Auf facebook und Instagram verlosen wir aktuell Messetickets.



DOK Premiere im Caligari Kino, Ludwigsburg

„Das geheime Leben der Bäume“ von Jörg Adolph
am 12. Februar 2020, 19.30 Uhr
Ein Porträt des Försters und Bestseller-Autors Peter Wohlleben

Der Förster Peter Wohlleben hat es geschafft, bundesweit bekannt zu werden mit seinen Weisheiten und Botschaften zum deutschen Wald. 2015 wurde sein Buch „Das geheime Leben der Bäume“ schnell zu einem Bestseller. Nun hat Constantin Film einen Film über ihn und seine Ideen produziert. Um die Ideen von Wohlleben für den Film zu visualisieren, engagierten sie den renommierten Regisseur Jörg Adolph („How to make a Book with Steidl“, „Elternschule“). Er begleitete Wohlleben ein Jahr lang, nach Schweden zum ältesten Baum der Erde, zu einem Betrieb in Vancouver, die einen neuen Ansatz im Umgang mit dem Wald suchen und in den Hambacher Forst. Die atemberaubenden Naturaufnahmen stammen von Natur- und Tierfilmer Jan Haft („Magie der Moore“, „Die Wiese“). Es ist eine spannende Symbiose von spektakulären Naturaufnahmen und einem dokumentarischen Porträtfilm entstanden. Wohlleben weiß, dass wir Menschen nur dann überleben werden, wenn es auch dem Wald gut geht. Bei der DOK Premiere, unterstützt von NaturVision, wird es im Anschluss ein Filmgespräch mit dem Regisseur Jörg Adolph und Kay Hoffmann geben.

12.02.2020, 19.30 Uhr, Ludwigsburg, Kino Caligari, Kartenreservierung (empfohlen): www.kinokult.de/reservieren



FILMTIPP

Butenland (Start 6.2.2020)

Der Film von Marc Pierschel wurde bei den Hofer Filmtagen als bester Dokumentarfilm ausgezeichnet. Als Milchbauer in dritter Generation gibt Jan Gerdes auf seinem Hof im Norden Deutschlands seinen Betrieb auf. Die dreißig Kühe sollen zum Schlachter. Beim Transport bleiben zwölf übrig. Anstatt einen neuen Transport zu bestellen, fassen er und seine Partnerin Karin Mück – die schon in den 1980er Jahren Tiere befreit hat – den Entschluss, die Kühe auf dem Hof zu behalten. Es ist die Geburtsstunde von Hof Butenland – dem ersten Kuhaltersheim Deutschlands. Die beiden entwerfen mit ihrem Projekt ein radikales Gegenmodell zur Nutztierhaltung, bei dem die Bedürfnisse der Tiere im

Mittelpunkt stehen, fernab jeglicher wirtschaftlicher Interessen. Filmemacher Marc Pierschel hat die beiden über zwei Jahre mit der Kamera begleitet. Auf Butenland leben die Kühe heute zusammen mit vielen anderen ehemaligen Nutztieren auf Augenhöhe mit den Menschen – ohne einen Nutzen erfüllen zu müssen. Ein friedliches Miteinander, das fast schon utopisch erscheint.

www.butenland-film.de

NATURVISION VOLUNTEERS

Sie wollen aktiv werden? Sie haben jede Menge Energie und wollen was sich für eine lebenswerte Zukunft engagieren? Sie wollen andere für Natur- und Umweltfilme begeistern? Sie wollen NaturVision zu einem einzigartigen und erfolgreichen Filmfestival machen? Dann werden Sie Teil unseres Volunteer-Teams!

Wir suchen filmbegeisterte Leute aus allen Generationen, die mit ihrem Know How und ihrem Ärmel-hoch-Krempeln mithelfen, ein fantastisches Festival 2020 mit vielen Besucher*innen und einer tollen Atmosphäre auf die Beine zu stellen.

Melden Sie sich gerne bei unserer Kollegin Anna Göbel, wenn Sie Interesse haben, beim NaturVision Filmfestival 2020 mitzuhelfen: goebel@natur-vision.org, Tel: +49 (0) 7141 992 248 0

NaturVision Förderverein e.V.

Um bei NaturVision mitzumachen, müssen Sie nicht Mitglied im Förderverein werden. Wenn Sie uns dennoch gerne auch auf diese Weise unterstützen wollen, können Sie hier das Formular [hier](#) ausfüllen und 36,- Euro auf das Konto des Fördervereins überweisen! Ihren Mitgliedsausweis bekommen Sie per Post zugesandt.



WEITERE NEWS UND TIPPS

Ökologische Nachhaltigkeit wird zu einem verpflichtenden Förderkriterium

Als erste regionale deutsche Filmförderung hat die baden-württembergische Medien- und Filmgesellschaft (MFG) mit Beginn des aktuellen Förderzyklus ökologische Nachhaltigkeit zu einem Förderkriterium gemacht. Seit dem 5. November 2019 ist bei allen Förderanträgen für die Produktion von Filmen und Serien eine detaillierte Selbstauskunft zu geplanten ökologisch nachhaltigen Maßnahmen bei den Dreharbeiten verpflichtend, von der Vermeidung von Flugreisen für das gesamte Drehteam und dem Verzicht auf Dieselgeneratoren zur Stromerzeugung über den Einsatz von Ökostrom und LED-Scheinwerfern bis zur Mülltrennung und -vermeidung. Diese Selbstauskunft bezieht die MFG-Vergabejury bei ihren Förderentscheidungen mit ein. [Hier weiterlesen.](#)

Update zur Petition "Fischrückwürfe Stoppen"

Das Ziel, die Überfischung bis 2020 zu beenden, wurde verfehlt! Trotz der gesetzlichen Frist, haben die Fischereiminister*innen keine ausreichenden Maßnahmen ergriffen. [Hier weiterlesen.](#)

Stunde der Wintervögel – Ergebnisse

Obwohl manche Arten angesichts des milden Wetters den Futterstellen fernblieben, haben bei der „Stunde der Wintervögel“ 143.000 Teilnehmer*innen mehr als 3,6 Millionen Vögel notiert. [Hier](#) geht es zu den Ergebnissen.

The Beauty gewinnt VES Award – Wichtiger Preis der Visual Effects-Branche geht an Diplomprojekt des Animationsinstituts der Filmakademie Baden-Württemberg.

Die NaturVision Science Slammerin Madlen Ziege hat ein Buch geschrieben, das gut zu unserem diesjährigen Kurzfilmwettbewerbsthema passt: „Kein Schweigen im Walde“. Das Buch ist aus einem Slam in Berlin entstanden. Mehr Infos hier: www.madlenziege.com



www.meeresstiftung.de/stoppt-uberfischung/

NATURVISION IN EIGENER SACHE

Newsletter

Wir freuen uns über viele Newsletter Abonnent*innen. Empfehlen Sie uns gerne Ihren Freund*innen, Verwandten, Bekannten, Mitarbeiter*innen, Kolleg*innen, Filmemacher*innen, und anderen. Aktuell können wir den Newsletter leider nicht in englischer Version anbieten. Wer sich dafür interessiert, schreibe uns bitte eine Email an news@natur-vision.org. Danke!

We are happy about many newsletter recipients. Please recommend our newsletter to your friends, relatives, acquaintances, co-workers, employees, film makers and others. Currently we are not able to provide our newsletter in English. In case you are interested, please contact us via email: news@natur-vision.org. Thank you!

Bildnachweise: Eric Isselle, NaturVision, Constantin Film, Eve Heber, Deutsche Meeresstiftung

Abmeldung Newsletter:

Falls Sie keinen Newsletter mehr von uns möchten, senden Sie bitte eine Email an **abmeldung@natur-vision.org** mit dem Hinweis „Abmeldung Newsletter“.

NaturVision Filmfestival
Earth-Vision UG
Arsenalstraße 4
71638 Ludwigsburg
Tel: +49 (0) 7141 992 248 0
ViSdP: Ralph Thoms

www.natur-vision.de